

Gemeinsam Baubezogene Kunst bewahren

Zahlreiche Städte und Kommunen besitzen Kunstwerke aus der Zeit der DDR. Sie prägen Plätze, Gebäude und Erinnerungen. Diese Werke sind ein wichtiger Teil des gemeinsamen kulturellen Erbes. Aber viele dieser Kunstwerke sind heute gefährdet. **Wir möchten helfen, sie zu erhalten.**

Das Förderprogramm der Wüstenrot Stiftung

Als gemeinnützige Stiftung fördern wir restauratorische Untersuchungen, Sicherungs- und Restaurierungsmaßnahmen.

Mehr zum Programm:
wuestenrot-stiftung.de/baubezogene-kunst-ddr



Wie hoch ist die mögliche Unterstützung?

Weil jedes Kunstwerk anders ist, prüfen wir jedes individuell. Die Höhe richtet sich nach dem Vorhaben und den verfügbaren Mitteln.

So einfach geht's

Für eine erste Einschätzung helfen uns:

- Fotos des Kunstwerks
- Kurze Beschreibung (Entstehung, Titel, Künstler, Technik, Maße)
- Standort und aktueller Zustand
- Angaben zu Eigentum und ggf. Denkmalschutz



Eigentümer stehen oft vor Herausforderungen:

- Kunstwerke sind beschädigt, verdeckt oder eingelagert
- zugehörige Gebäude stehen leer, werden umgebaut oder abgerissen
- es gibt Unsicherheiten im Umgang mit den Werken
- es fehlen Fachwissen, Personal oder finanzielle Mittel

Gleichzeitig wächst vor Ort oft der Wunsch, Kunstwerke zu bewahren und sichtbar zu machen.



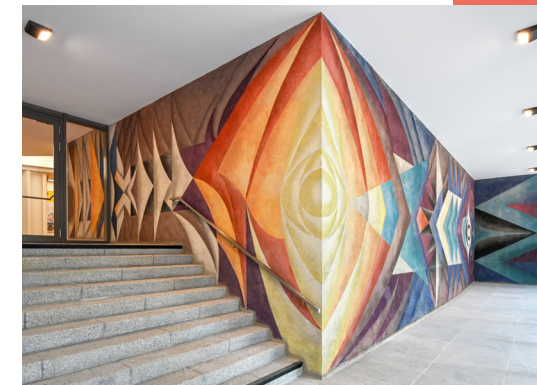
Voraussetzungen:

Baubezogene Kunstwerke von 1949–1990:

- die sich im Besitz von Kommunen, Städten oder anderen öffentlichen bzw. gemeinnützigen Trägern befinden
- auch jene, die **nicht** unter Denkmalschutz stehen

Wichtig ist:

- die Bereitschaft der Eigentümer:innen zum langfristigen Erhalt des Kunstwerks
- die öffentliche Zugänglichkeit
- Privatpersonen können nicht gefördert werden



Schreiben Sie uns oder rufen Sie an –
wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

baubezogenekunst@wuestenrot-stiftung.de

Ansprechpartnerin:
Nadine Schäfer

07141 167 565 07

WÜSTENROT STIFTUNG

